

ZHdK Frühlingssemester 2009

| | |
|---------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Modul-Bezeichnung | Erst-Person-Lexika |
| Untertitel / Kurzinfo | Filmische Manifestationen (Filmdiary) und Nachforschungen (Recherchen, Interviews) zu zeitrelevanten Begriffen. |
| Modulverantwortlicher | <i>Franz Reichle</i> |
| Studiengang | <i>VBK / VFI / VFO / VMK / VTH</i> |
| Vertiefung / Schwerpunkt | <i>Hauptstudium (interdisziplinär) - Schnittstelle Film</i> |
| Semester | <i>4. und 6. Semester</i> |
| ECTS Credits ganzes Modul | <i>max. 18</i> |
| Modul- / Kurs-Nummer | <i>BFI-BMK-09F</i> |
| Dozent/in | <i>Prof. Franz Reichle</i> |
| Voraussetzungen | <i>Kenntnisse und Erfahrungen mit Digitalkamera und FinalCutPro sind von Vorteil, aber nicht zwingend.</i> |
| Lehrform | <i>Seminar / Projekt (Praxismodul)</i> |
| Zielgruppen | <i>BMK und BFI ab 4. Semester</i> |
| Lernziele / Kompetenzen | <i>- Künstlerische und ethische Grenzen abstecken. Üben von Respekt: sich selbst und anderen gegenüber. Führen von Gesprächen ohne Suggestivfragen. Vorurteilsfreies betrachten von visuellen, akustischen und soziokulturellen Phänomenen. - Annäherung an eine eigene, persönliche Filmsprache (als Bereicherung des Üblichen). Unterscheiden zwischen zeitbedingten und zeitlosen Phänomenen. Vernetzungen als Verdichtungen in die Tiefe.</i> |
| Inhalte | <i>"Erst-Person" meint eine möglichst radikale und verantwortungsbewusste ICH-Perspektive (Autopoiesis), sowohl von uns als auch von den Befragten. Keine allgemeine Wahrheit wird angestrebt, sondern eine wundersame Sammlung von mutigen, eigensinnigen Ausdrucksweisen und in sich schlüssigen, widersprüchlichen, sich ergänzenden Sichtweisen und Definitionen von Begriffen, die uns heute beschäftigen. Durch die Differenzen entstehen neue Imaginations- und Denk-Räume. Die Begriffe werden im Seminar erarbeitet.</i> |
| Bibliographie / Literatur | <i>Wird im Seminar bekannt gegeben</i> |
| Leistungsnachweis / Testatanforderung | <i>Aktive Teilnahme und Realisation einer filmischen Arbeit</i> |
| Dauer | <i>4. März (Beginn) bis 22. Mai (Schlusspräsentation) jeweils ganztags 9:00-16:30h an folgenden Terminen: 4., 13. März 2009 1., 2., 3., 8., 9., 29. 30. April 2009 13., 14., 22. Mai 2009 Intercut-Veranstaltung am 18. März 2009 um 20:00h Über Film reden – Veranstaltungen am 7., 14. Mai 2009 je um 17:00h</i> |
| Bemerkungen | <i>Maximal 13 Teilnehmende: 6 Studierende BMK 6 Studierende BFI</i> |